

## Bibliographisches aus dem Brehm-Familienkreis

Mit 3 Abbildungen

HANS-DIETRICH HAEMMERLEIN

Als fleißige Literaten ihrer Sippe wurden bisher nur CHRISTIAN LUDWIG und ALFRED EDMUND BREHM beachtet; neuerdings kommt Interesse an REINHOLD BREHM hinzu. Wenn für diese drei Naturforscher im vorliegenden Heft Werkregister erscheinen, könnte man damit das bibliographische Feld als abgeerntet ansehen. Jedoch fördert gründliches Studium auch Publikationen zutage, in denen andere BREHM-Verwandte das Wort haben. Während unter genealogischer und biographischer Zielstellung der gesamte Familienstamm schon mehrfach betrachtet wurde [4, 7, 12, 13, 14], existierte bisher keine bibliographische Dokumentation der Schriften aller BREHMS. Nur eine Absichtserklärung dafür gibt es aus der Feder von GERHARD BUCHDA (†1977, brieflich an LUDWIG BAEGE 1975, [2]): „Meine Darstellung soll ... auch andere Mitglieder der Familie einbeziehen und mit einer Bibliographie der BREHMS verbunden werden.“ Weil dieses Vorhaben unausgeführt blieb und unser Heft den gesamten Komplex der Primärliteratur einmal umfassend abarbeiten soll, folgt nachstehend eine Titelliste der weniger bekannten BREHMS, die ebenfalls publiziert haben oder deren Nachlaßschriften in Forschungsarbeiten zum Druck gelangten.

Allgemein gilt C. L. BREHM als erster Repräsentant des publizistischen Faches innerhalb seiner Stammfolge. Das ist aber nur richtig, wenn man allein naturkundliche Schriften zählt: „Von einer Naturforscherfamilie kann erst seit CHRISTIAN LUDWIG die Rede sein“ [7]. Er eröffnete nach heutigem Kenntnisstand seine schriftstellerische Laufbahn mit „Singschwäne im Osterlande“, erschienen am 29. 4. 1820 in „Osterländische Blätter für Landes-, Natur- und Gewerbekunde“ Altenburg. Nach einer alten, bei BUCHDA [3] abgedruckten Quelle soll BREHM schon vorher theologische Artikel publiziert haben, die aber trotz intensiver Suche bisher nicht gefunden wurden. Selbst wenn sie künftig noch ans Licht treten sollten, können sie niemals die ersten Schriften aus einer BREHMSchen Feder werden: Solche gab es, wie das folgende Register und die Abbildungen erweisen, bereits im 18. Jahrhundert.

Gänzlich neu entdeckt sind diese alten Titel nicht. Die Predigt CARL AUGUST BREHMS 1796 haben noch STRENGE 1929 [21] und LAUTENSCHLÄGER 1930 [14] gekannt, die Schrift GEORG CASPAR BREHMS 1756 nur der letztere. Meine Nachsuche wurde durch die Hinweise dieser Autoren einerseits in Gang gesetzt, andererseits auch erschwert, weil bibliographische Angaben fehlten. Die Studie von PFAUCH [17] half nur zu negativer Klärung: In den Periodika der SALZMANN-Schule Schnepfenthal, die PFAUCH durchsah, fanden sich keine Beiträge von CARL AUGUST BREHM, und eine Autobiographie GEORG CASPAR BREHMS kennt derselbe Autor nur in handschriftlicher Form. Schließlich konnte ich die Schrift von 1796 aus der Forschungsbibliothek Gotha und die von 1756 aus dem Landeskirchenarchiv Eisenach erhalten. Herrn Pfarrer HEINZ KOCH, Archivar der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen, ist für die Auffindung der ältesten BREHM-Schrift herzlich zu danken. Damit verschiebt sich das Einsetzen BREHMScher Publikationen von der ersten Wortmeldung C. L. BREHMS um mehr als sechs Jahrzehnte weiter in die Vergangenheit.

Der mineralogisch und entomologisch tätige OSKAR BREHM soll laut einem Autorenregister ([18], 2/1847: 554) und Nekrolog [1] „mehrere Aufsätze naturhistorischen Inhalts für die naturhistorische Zeitung der Isisgesellschaft in Dresden geschrieben“ haben. Genaue

Prüfung an Fundstellen und Texten erbringt aber nur einen Beitrag von OSKAR BREHM. LUDWIG BAEGE hat vorsorglich auch andere Schriftenreihen abgesucht und mir versichert, daß es keine weiteren Publikationen OSKAR BREHMS gäbe. Nach BAEGES Ansicht hat Nekrologautor C. L. BREHM im Interesse seines Familienruhmes übertrieben. Es ist aber auch denkbar, daß OSKAR BREHM tatsächlich „mehrere Aufsätze ... geschrieben“ hat, von denen nur der eine erschien.

Die Schriften HORST BREHMS sind thematisch in vier Fällen durch Verwaltung des Nachlasses von A. E. BREHM geprägt. Überwiegend schrieb der Sohn des Tiervaters –

**Sammlung**  
verschiedener Nachrichten  
zu einer  
**Beschreibung**  
des  
**Kirchen- und Schulstaats**  
im  
**Herzogthum Gotha.**

---

**Siebendes Stück,**  
handelnd

- I. Von dem Fürstl. Unter-Consistorio zu Gräfen-Donna.
- II. Von den Hof-Predigern zum Friedenstein.
- III. Von der Kirche und Schule auf dem Gohlsberge.
- IV. Von der Kirche und Schule zu Schönau am Walde und der dazu gehörigen Filial-Kirche und Schule zu Wipperoda.
- V. Nachricht von einigen Pfarrern, so vom Fürstlichen Consistorio zu Gotha ins Amt Walckenrieth gesetzt worden.
- VI. Von *Johanne Canone*, vierten Pfarrer und Superintendenten zu Gotha.

---

**Gotha,**  
in Commission bey Christian Mevius, 1756.

Abb. 1. Dieses Buch des ungenannten Herausgebers JOHANN GEORG BRÜCKNER enthält die älteste BREHM-Schrift, im Teil „IV. Von der Kirche und Schule zu Schönau am Walde“ eine Autobiographie GEORG CASPAR BREHMS, 1756.

Mitbegründer und Ehrenpräsident des Deutschen Anglerbundes – für seine Fischweidgenossen, woran auch seine Frau JULIE beteiligt war. Unter „Deutsche Anglerzeitung“ (1900) habe ich pauschal auf die Mitwirkung HORST BREHMS an diesem Organ verwiesen. „Ornithologische Veröffentlichungen sind mit seinem Namen nicht verknüpft“ [10]. Die bibliographischen Ermittlungen zu HORST BREHM wurden durch Herrn Dr. HARRO STREHLOW (Berlin) dankenswert gefördert.

**Eine Predigt,**  
welche  
**in Ernstroda**  
nach einer, den 4. November 1795 daselbst  
ausgebrochenen,  
**großen Feuerbrunst,**  
am 24. Sonntage nach Trinitatis,  
über Psalm 94, 19.  
gehalten,  
und  
herausgegeben worden ist  
von  
**Carl August Brehm,**  
Pfarrer in Schönau und Wipperoda.

---

**Gotha, 1796.**

Abb. 2. Die älteste selbständig erschienene BREHM-Schrift ist eine Predigt von C. L. BREHMS Vater CARL AUGUST, 1796.

Vorstehend unerwähnte BREHM-Verwandte sind durchweg nur in postumen Editionen zu Wort gekommen. Deshalb können quellenkundliche Hinweise hier unterbleiben und den jeweiligen Forschungsberichten entnommen werden. Zur Orientierung sind in der Bibliographie die Autoren genannt, die auf einzelne Personen eingehen. Ferner sind den Titelregistern biographische Daten vorangestellt. Die Anordnung folgt den Geburtsjahren.



Abb. 3. HORST BREHM im Alter von etwa 40 Jahren. Der Sohn von A. E. BREHM betätigte sich als Autor und Herausgeber von Angler-Schrifttum.

#### **BREHM, GEORG CASPAR**

geb. 31. 10. 1713 Eicha bei Römhild, gest. 22. 3. 1782 Schönau bei Gotha. 1729 Theologiestudent Jena, 1739 Prediger in Genf, 1743–1782 Pfarrer in Schönau, Großvater von C. L. BREHM. — BUCHDA [4, 7], HAEMMERLEIN [12], HUSCHKE [13], LAUTENSCHLÄGER [14]

**1756** *Georg Caspar Brehm, bin geböhren ...* [Autobiographie bis 1753]. — Sammlung verschiedener Nachrichten zu einer Beschreibung des Kirchen- und Schulentaats im Herzogthum Gotha. Gotha: Mevius, 1735–1768. [Ungenannter Herausgeber der Reihe ist JOHANN GEORG BRÜCKNER, 1701–1769]. 1. Theil. Siebendes Stück: 52–54

### **BREHM, CARL AUGUST**

geb. 21. 2. 1755 Schönau bei Gotha, gest. 7. 12. 1822 Schönau. 1773 Theologiestudent Jena, 1782–1822 Pfarrer in Schönau, Vater von C. L. BREHM. — BUCHDA [3, 4, 7], HAEMMERLEIN [12], HUSCHKE [13], LAUTENSCHLÄGER [14], PFAUCH [17], STRENGE [21]

**1796** *Eine Predigt, welche in Ernstroda nach einer, den 4. November 1795 daselbst ausgebrochenen, großen Feuersbrunst, am 24. Sonntage nach Trinitatis, über Psalm 94, 19, gehalten, und herausgegeben worden ist von Carl August Brehm, Pfarrer in Schönau und Wipperoda. Gotha, 1796.* Separatdruck, 27 S.

**1953/54** *Mein lieber guter Sohn!* [Brief an C. L. BREHM, 13. 11. 1820]. — BUCHDA [3]: 461–462

### **BREHM, AUGUST**

geb. 28. 5. 1789 Schönau bei Gotha, gest. 11. 12. 1870 Ohrdruf. 1809 Theologiestudent Jena, Pfarrer in Ohrdruf, Bruder von C. L. BREHM. — BUCHDA [4, 5, 7], HUSCHKE [13]

**1958** *Von Deiner Theilnahme ... Der gewesene Registrator Bernhard Brehm* [drei Auszüge aus zwei Briefen an die Witwe C. L. BREHMS 11. 2. 1865 und 16. 5. 1867]. — BUCHDA [4]: 429–431, Anm. 67, 69, 70

**1964** *Mein theurer Bruder!* [Brief an C. L. BREHM, 24. 7. 1862, Auszug]. — BUCHDA [5]: 118

### **BREHM geb. REIZ, BERTHA**

geb. 23. 12. 1808 Diehsa/Oberlausitz, gest. 13. 2. 1877 Renthendorf. Zweite Frau von C. L. BREHM, Mutter von A. E. BREHM, Betreuerin der BREHM-Vogelsammlung nach 1864. — BAEGE (s. u. 1967), BUCHDA [4, 5], FISCHER [8], HAEMMERLEIN [11, 12], HUSCHKE [13], NEUMANN [15]

**1965** *Sein ganzes Leben ...* [Brieffragment ohne Datum und Empfängerangabe über Tod C. L. BREHMS]. — BUCHDA [6]: 52

**1967** *Verehrter Herr Amtmann!* [Brief an Gerichtsammt Roda betr. BREHM-Vogelsammlung, 26. 6. 1874]. — BAEGE, L.: Dokumentarisches zur Geschichte der Brehmsammlung. Südthür. Forschungen (Meiningen) 2/66: 69–119 [BERTHA BREHM 97–99]

### **BREHM, OSKAR**

geb. 12. 12. 1823 Renthendorf, gest. (ertrunken) 8. 5. 1850 Neudongola/Nubien. 1848 Pharmaziestudent Jena, 1849/50 Reisebegleiter A. E. BREHMS, Sohn von C. L. BREHM aus erster Ehe. — Anonym [1], BUCHDA [4, 6, 7], GEBHARDT [10], HAEMMERLEIN [12], HUSCHKE [13]

**1847** *Naturhistorische Wanderung durch einen Theil des Harzes im Monat August 1846.* — Allgemeine deutsche Naturhistorische Zeitung (vgl. SACHSE [18]) 2: 104–115

**1965** *Lieber Vater!* [Brief vom 2. 2. 1848, Auszug]. — BUCHDA [6]: 53

### **BREHM, CARL**

geb. 2. 4. 1839 Gotha, gest. nach Juli 1923 vermutlich Hamburg. Gartenbauinspektor in Ludwigshafen und Hamburg, Neffe von C. L. BREHM. — BUCHDA [4]

**1958** *Einiges aus der Geschichte der Familie von August Brehm und seiner Nachkommenschaft* [Manuskript für die Töchter von A. E. BREHM 1913 mit Nachträgen und Korrespondenzen bis 1923, Auszüge]. — BUCHDA [4]: 414, 415, 429–434

### **BREHM, HORST**

geb. 17. 4. 1863 Hamburg, gest. 19. 4. 1917 Meiningen, 1883 Medizinstudent Jena, 1888 Dr. med. Jena, Arzt in Berlin, Sohn von A. E. BREHM. — BUCHDA [4, 7], FRIEDLAENDER [9], GEBHARDT [10], HUSCHKE [13], PAESKE [16], SKOWRONNEK [19, 20]

**1887** *Über den günstigsten Zeitpunkt für die Ovariectomie.* Inaugural-Dissertation Universität Jena, Medizinische Fakultät; Druck Jena: Neuenhahn, 41 S. und 1 Tab.

- 1890** Vorwort [und Herausgabe:] *Vom Nordpol zum Aequator. Populäre Vorträge von Dr. A. E. Brehm.* Stuttgart/Berlin/Leipzig: Union Deutsche Verlagsgesellschaft, 471 S. [Vorwort V–VI]
- 1890** [Mitarbeit an] KRAUSE, ERNST: *Alfred Edmund Brehm.* – Brehms Tierleben, 3. Auflage, Band 1: XVII–XLIV; gekürzt wiederholt in 4. Auflage, Band 1 (1918): XLIII–LIII [Brieftext im Erstdruck S. XLII, Hinweise auf Mitarbeit S. XIX]
- 1900** [und Folgejahre bis 1911, Mitherausgeberschaft an und Beiträge in:] *Deutsche Angler-Zeitung. Zeitschrift für die Gesamtinteressen der Sportfischerei. Amtliches Organ des deutschen Anglerbundes E. V.* Redaktion: Horst Brehm und Carl Paeske. Jg. 1 (Oktober bis Dezember 1900) 6 Hefte a 12 S. gr. 4°, Berlin: E. Paeske und Bautzen: E. Hübner. Ab Jg. 2 (1901) je 24 Hefte a 8 S. gr. 4°, Bautzen: E. Hübner
- 1903** [Mitarbeit an] *Anglerlieder. Ein Liederbuch für Deutsche Angler und Anglerinnen herausgegeben vom Deutschen Anglerbunde E. V. in Berlin.* Berlin: Verlag des Deutschen Anglerbundes E. V., Druck von F. Schirmer, kl. 8° [Darin unter Mitautorschaft von HORST BREHM und seiner Frau JULIE BREHM geb. KNOPS:] *Praefatio*, S. VII–XII; [von HORST BREHM:] *Bundesziele – Ad notam – Historia von der Anglerkunst – Anglerlust – Flugfischers Wanderlied – Winterspinnangelei – Das kommt davon – Zur Überreichung des Banners auf dem Bundestage 1902 in Magdeburg – Angelkalender von Hugo Versifax*; 3f., 23–25, 57–59, 68f., 123f., 127f., 137f., 203f., 209–218
- 1904** [Überarbeitung von] BORNE, MAX von dem –: *Taschenbuch der Angelfischerei* [1. Auflage 1877 unter dem Titel: Wegweiser für Angler, 2. Auflage 1882, 3. Auflage 1892]. 4. Auflage, neu bearbeitet und ergänzt von Horst Brehm. Berlin: Parey, XIV, 377 S., 418 Abb., 1 Farbtafel
- 1904** „*Fliegenfischerei*“ auf Forellen und Äschen. [Übernahme aus Deutsche Angler-Zeitung in] SKOWRONNEK, FRITZ: Die Fischwaid. Handbuch der Fischerei, Fischzucht und Angelei. II. Teil [mit neuer Paginierung S. 1–144]: Der Angelsport. S. 30–48 und Abb. 55–78
- 1914** [Neue Überarbeitung von] BORNE, MAX von dem –: *Taschenbuch der Angelfischerei* [vgl. unter 1904] 5. Auflage, neu bearbeitet und ergänzt von Horst Brehm. Berlin: Parey, XII, 348 S., 389 Textabb., 12 Schwarz-, 1 Farbtafel
- 1917** *Nochmals das Entomologische System* [Nachlaßmanuskript mit Anmerkung von CARL PAESKE]. – Deutsche Angler-Zeitung 1917 [Gedenkausgabe für HORST BREHM]: 85–86
- 1917** *Festlied* [und] *Abschiedsode* [zwei Gedichte]; *Brief, in dem Dr. Brehm seine Amtsniederlegung anzeigte* [1911, und] *Aus jüngeren Briefen Dr. Brehms* [1913 bis 1916]. – Deutsche-Anglerzeitung 1917 [Gedenkausgabe für HORST BREHM]: 82, 87, 88
- 1964** *Ich fürchte ... Hochverehrter Herr Doktor! ... Lieber Herr Kleinschmidt!* [Briefe an ERNST HARTERT, 18. 5. 1897, und OTTO KLEINSCHMIDT, 2.8. 1896 (Auszug), 18. 5. 1897]. – NIETHAMMER, G.: Zur Geschichte der Brehm-Sammlung. Falke 11: 78–80
- 1978** *Verzeichnis der zu veröffentlichenden Briefe Sr. K. K. Hoheit des verewigten Kronprinzen Rudolf an Dr. A. E. Brehm* [mehrere Nachlaßmanuskripte, vom Herausgeber zusammengestellt, ergänzt und kommentiert]. – BUCHDA, G.:

Im Jahre 1877 begann der Briefwechsel zwischen ~~.....~~  
 Österreich und Alfred Edmund Brehm. Beitr. Vogelkd. **24**: 121-133  
 BREHM 129-133]

**BREHM, THEKLA**

geb. 29. 7. 1864 Hamburg, gest. 1. 12. 1940 Jena, Tochter von A. E. BREHM. – BUCHDA [4], HUSCHKE [13]

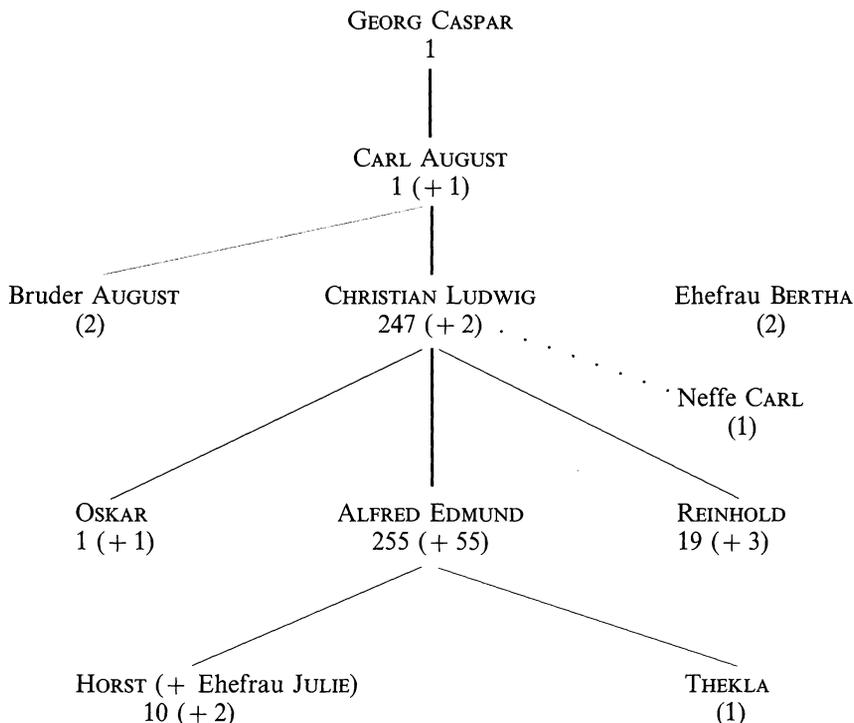
**1976** *An das Ober-Vormundschaftsgericht zu Roda* [Brief vom 16. 12. 1917 betr. Nachlaß von A. E. BREHM]. – BUCHDA, G.: Testament und Nachlaß des Naturforschers Alfred Edmund Brehm (Brehm-Studien IX). Rechtsgeschichte als Kulturgeschichte (Aalen): 591-610 [THEKLA BREHM 608-610. Teildruck des gleichen Briefes in BUCHDA 1978, vgl. oben, 123f.]

**BREHM, geb. KNOPS, JULIE HELENE**

geb. 9. 11. 1867 Bielstein/Rheinland, gest. 24. 6. 1912 Siegen/Westfalen, Ehefrau von HORST BREHM. – BUCHDA [4], HUSCHKE [13]

**1903** vgl. oben HORST BREHM 1903

In vorstehender Auflistung sind 9 BREHM-Familienglieder mit 23 Positionen vertreten; unter letzteren befinden sich 13 durch die BREHMS selbst und 10 durch Nachlaßbearbeiter edierte Schriften. Chronologisch gesehen läuft die gesamte Primärliteratur nicht, wie üblicherweise beurteilt, durch die von CHRISTIAN LUDWIG und ALFRED EDMUND repräsentierten zwei, sondern durch fünf Generationen. Die vier Bibliographien unseres Heftes zusammen erfassen die respektable Zahl von 604 BREHM-Schriftenpublikationen. Ihre Verteilung auf die Personen und Generationen soll nachstehende Übersicht verdeutlichen. Postume Editionen sind jeweils in ( ) angegeben.



## Biographische Literatur

- [1] Anonym [BREHM, C. L.] (1852): Oskar Brehm, Pharmaceut und Naturforscher. Neuer Nekrolog der Deutschen (Weimar) **28/1**: 305–312
- [2] BAEGE, L. (1980): Verzeichnis der Schriften über die Naturforscherfamilie Brehm [Folge 1]. Bl. Naumann-Mus. (Köthen) **3**
- [3] BUCHDA, G. (1953/54): Zur Lebensgeschichte und zum wissenschaftlichen Werk des Pfarrers und Ornithologen Christian Ludwig Brehm (Brehm-Studien I). Wiss. Zeitschrift Friedrich-Schiller-Universität Jena **3**, math.-naturwiss. Reihe: 459–466
- [4] BUCHDA, G. (1958): Die Stammtafel der Naturforscherfamilie Brehm (Brehm-Studien II). Forsch. Thür. Landesgeschichte, Veröff. Thür. Landeshauptarchiv Weimar **1**: 412–437
- [5] BUCHDA, G. (1964): Über Christian Ludwig Brehms Briefwechsel (Brehm-Studien V). Falke **11**: 91–94, 117–118
- [6] BUCHDA, G. (1965a): Ludwig Brehm und seine Söhne. Falke **12**: 51–57
- [7] BUCHDA, G. (1965b): Beziehungen der Naturforscherfamilie Brehm zur Universität Jena (Brehm-Studien VII). Jenaer Reden und Schriften, Friedrich-Schiller-Universität Jena: 81–133
- [8] FISCHER, K. (1985): Beziehungen der Familien Reiz und Brehm zu Diehsa und der Oberlausitz. Vortragsmanuskript
- [9] FRIEDLAENDER, C. F. (1917): In memoriam Horst Brehm, des Deutschen Anglerbundes Ehrenpräsident [Gedicht]; Persönliche Erinnerungen an [Horst] Brehm. Deutsche Anglerzeitung 1917 [Gedenkausgabe für HORST BREHM]: 82, 83–85
- [10] GEBHARDT, L. (1964): Die Ornithologen Mitteleuropas. Gießen
- [11] HAEMMERLEIN, H.-D. (1984): Alfred Brehm und die Oberlausitz. Bautzener Kulturschau **37**, Heft 12: 14–20
- [12] HAEMMERLEIN, H.-D. (1985): Der Sohn des Vogelpastors. Berlin
- [13] HUSCHKE, W. (1969): Ahnentafeln berühmter Deutscher 130: Der Naturforscher Alfred Brehm. Genealogisches Jahrbuch (Neustadt/Aisch) **9**: 43–91
- [14] LAUTENSCHLÄGER, B. (1930): Zur Geschichte der Familie Brehm. Heimatblätter (Gera) **17/3**: 9–12
- [15] NEUMANN, J. (1985): Festrrede zur Enthüllung der Gedenktafel am Geburtshaus von Bertha Reiz. Vortragsmanuskript
- [16] PAESKE, K. (1917): Nachruf Paeske's am Sarg des Ehrenpräsidenten Dr. Horst Brehm. Deutsche Anglerzeitung 1917 [Gedenkausgabe für HORST BREHM]: 82–83
- [17] PFAUCH, W. (1987): Zur Vita Christian Ludwig Brehms. Abh. Ber. Mus. Natur Gotha **14**: 46–54
- [18] SACHSE, C. T. (Redaktion, 1846/47): Allgemeine deutsche Naturhistorische Zeitung. Im Auftrage der Gesellschaft Isis in Dresden **1, 2** [Fortsetzung erschien erst 1855–1857 als Neue Folge **1–3**]. Dresden/Leipzig: Arnoldi
- [19] SKOWRONNEK, F. (1904): Der Angelsport [darin über Rolle HORST BREHMS mit Bildnis]. In: Die Fischwaid. Handbuch der Fischerei, Fischzucht und Angelei. Leipzig, II. Teil: 1–4
- [20] SKOWRONNEK, F. (1910): Fischweid [mit Würdigung HORST BREHMS]. In: Kürschners Jahrbuch, Berlin/Leipzig: 739–743
- [21] STRENGE, E. (1929): Alfred Brehm. Ein Gedenkblatt zu seinem hundertsten Geburtstag. Thür. Lehrerzeitung (Weimar) **18**: 49–52

Reproduktionen: Abb. 1.: HEINZ KOCH, Eisenach; Abb. 2: Forschungsbibliothek Gotha;  
Abb. 3: Autor aus SKOWRONNEK [19]

Eingegangen am 21. 11. 1990

Dipl.-Theol. HANS-DIETRICH HAEMMERLEIN, Königshainer Straße 2, O-8921 Thiemendorf